

»ABER DER MENSCH HAT IMMER HOFFNUNG, SONST IST ER TOT.«

ERINNERN AN DIE ERMORDUNG DER LETZTEN SINTI UND ROMA IN AUSCHWITZ-BIRKENAU 1944



2. August 2022, 20.30 Uhr Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas, Simsonweg, 10557 Berlin

»ABER DER MENSCH HAT IMMER HOFFNUNG, SONST IST ER TOT.«

ERINNERN AN DIE ERMORDUNG DER LETZTEN SINTI UND ROMA IN AUSCHWITZ-BIRKENAU 1944

2. August 2022, 20.30 Uhr

Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten
Sinti und Roma Europas, Simsonweg, 10557 Berlin

Am 2. August 2022 jährt sich die »Liquidation des Zigeunerfamilienlagers« in
Auschwitz-Birkenau zum 78. Mal. SS-Angehörige ermordeten in der Nacht auf
den 3. August 1944 die etwa 4.300 verbliebenen Sinti und Roma in Gaskammern –
zumeist als arbeitsunfähig eingestufte Frauen, Kinder und ältere Menschen.

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit, am Brunnen des
Denkmals Blumen niederzulegen. Bitte bringen auch Sie eine mit! Herzlichen Dank.

Um **Anmeldung bis 28. Juli 2022** unter veranstaltungen@stiftung-denkmal.de
oder Tel. 030-26 39 43 0 wird gebeten.

Bitte halten Sie sich an die Regeln zur Bekämpfung der Corona-Pandemie!

Bildnachweis: das Denkmal am 8. Dezember 2021
© Stiftung Denkmal · Titelzitat: Reinhard Florian (1923–2014) in seinen
Lebenserinnerungen »Ich wollte nach Hause, nach Ostpreußen!«

PROGRAMM

Rezitation Gedicht »Auschwitz« auf Deutsch, Englisch und Romanes

Begrüßung Claudia Roth MdB, Staatsministerin,
Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Lesung Erinnerungsfragmente über den Völkermord
an den Sinti und Roma mit historischer Einordnung

Musikalische Umrahmung Janko Lauenberger mit Band

Moderation Uwe Neumärker, Direktor der Stiftung Denkmal
für die ermordeten Juden Europas



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

